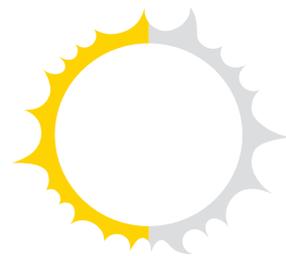


# STRAHLENSCHUTZLAMELLEN



**SOLARMATIC®**  
SONNENSCHUTZ

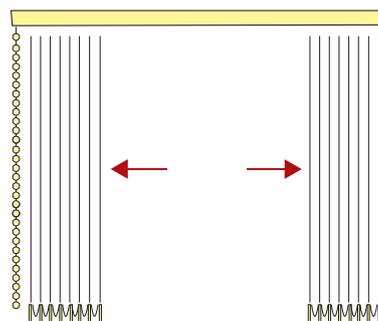
## ...mehr Sicherheit gegen Röntgenstrahlen

- Abschirmung vor Röntgenstrahlen in geschlossenen Räumen oder an offenen Arbeitsplätzen
- Eingearbeiteter Bleiwert (z.B. 0,5 mm) entsprechend dem vom TÜV geforderten Abschirmungsgrad
- Antistatisch, bakterizid, hochlichtecht, feuchtraumgeeignet, gegen Sonnen- und UV-Strahlen
- Schwer entflammbar nach US-Norm NFPA 701

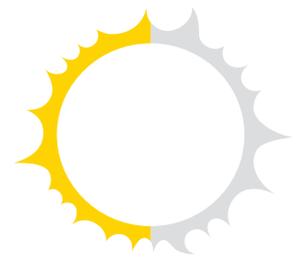


**Paket zweiteilig**  
**maximale Abmessungen:**

**bei 0,5 mm: 250 x 200 cm**  
**bei 1,0 mm: 200 x 200 cm**



# STRAHLENSCHUTZLAMELLEN



**SOLARMATIC®**  
SONNENSCHUTZ

## Beschreibung

In medizinischen Röntgeneinrichtungen ist es bekannt, als Abschirmung gegen Röntgenstrahlung ein geschlossenes Mauerwerk aus Ziegeln oder Beton zu verwenden, die mit einer Bleitapete versehen ist, wobei der Aufstellungsraum des Röntgengerätes und der Gerätebedienungsraum ebenfalls durch eine Wand aus genanntem Mauerwerk getrennt werden.

Der Nachteil dieser Lösung besteht darin, dass zumindest der Aufstellungs- bzw. Behandlungsraum fensterlos ausgeführt ist. Das hat zur Folge, dass ständig bei künstlichem Licht gearbeitet werden muss. Die Räume können nicht ausreichend gelüftet werden, was vom Bedienungspersonal als starke Belastung empfunden wird, zumal die Behandlungszeit, in der Röntgenstrahlen freigesetzt werden, im Vergleich zur täglichen Arbeitszeit relativ kurz ist.

Dazu kommt, dass die Trennwand zwischen Aufstellungs- und Bedienungsraum ortsfest ausgeführt ist, so dass eine Veränderung oder Versetzung nur durch aufwendige Bauarbeiten realisiert werden kann. Der Einsatz unserer Strahlenschutzlamellen geht von der Überlegung aus, dass ein Schutz gegen Röntgenstrahlen nur während der strahlenabgebenden Behandlungszeit nötig ist.

Unser Strahlenschutzvorhang bietet im geschlossenen Zustand ausreichend Schutz gegen Röntgenstrahlen, so dass beispielsweise der Aufstellungsraum des Röntgengerätes durchaus auch Fenster aufweisen kann.

Durch den geringeren Montageaufwand ist auch ein Umstellen der Geräte kein Problem mehr. Die Lamelle wird in der sogenannten Sandwich-Methode gefertigt. Die Lamellendeckflächen bestehen aus PVC. Die eingearbeitete Bleieinlage ist 0,5 mm dick, sie kann bis zu drei mal (also 1,5 mm) eingearbeitet werden.

Die Lamellendeckflächen sind standardmäßig durch Verkleben unlösbar mit der Bleieinlage verbunden.

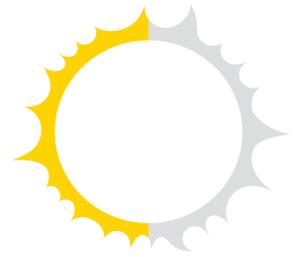
An der oberen Breitseite der Lamelle ist zwischen den beiden Lamellendeckflächen eine plattenförmige Anhängervorrichtung aus Metall angeordnet, die über Befestigungselemente unlösbar mit den Lamellendeckflächen verbunden ist.

Der horizontal verstellbare Lamellenschutzvorhang besteht aus einer Führungs- und Befestigungsschiene, die mit Elementen für den Decken- bzw. Wandanbau ausgerüstet ist und in der horizontal bewegbare Gleitelemente mit um 180° drehbaren Lamellenhaken angeordnet sind.

Ein in die Führungs- und Befestigungsschiene angeordneter Bewegungsmechanismus, der über Schnüre betätigt werden kann, ermöglicht eine Verschiebung der Lamellen entlang der vorgenannten Schiene sowie eine Drehung um 180°.

So kann eine Vielzahl von Öffnungs- und Durchlässigkeitsvarianten des Lamellenschutzvorhanges erreicht werden.

# STRAHLENSCHUTZLAMELLEN



**SOLARMATIC®**  
SONNENSCHUTZ

## Bedienungsanleitung

Aufgrund des Behanggewichtes gilt folgendes:

1. sanftes Auf- und Zufahren **ohne Pendeln der Lamellen**
2. kein Windzug
3. die Lamellen können feucht gereinigt und mit Desinfektionsmitteln behandelt werden

## Montageanleitung

1. Der Untergrund für die Montage der Anlagen muss entsprechend dem Gewicht ausgerüstet sein (z.B.: Unterkonstruktion aus Stahlträgern bei einer abgehängenen Decke).
2. Bei Wandmontage nur am Träger in der Waage ausgerichtet montieren;
3. Bei Deckenmontage alle 10 cm einen Clip setzen;
4. Einhängen der Lamellen bis in die obere Öse und mit der Schraube durch den Laufwagenhals mit Schraube als Pendelsicherung sichern.
5. Das Personal ist unbedingt in die Bedienung der Lamellenanlage einzuweisen und die beiliegende Anweisung ist dem Kunden nachweislich zu übergeben.

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bert Schieferdecker  
Geschäftsführer

Mitglied im  
„Industrieverband Technische Textilien-Rolladen-Sonnenschutz e.V